

Lagebericht (D IV informiert)

- **Stadtumbau**

3. Beratung ARGE STUP 27.11.06

Kurzfazit:

- Zur 2. AG STUP Anfang September wurde an Fraktionen vorabgestimmte Maßnahmenliste übergeben und Arbeitsstand vorgestellt, der Priorität-1(P1)-Aufwertungsmaßnahmen mit Planungshorizont bis 2013 enthielt,
- Gemäß neuer Anforderung LBV waren jetzt erweiterte STUP-Maßnahmedarstellungen und Auflistungen nach Prioritäten (P 1 – P3) bezogen auf den Zielhorizont 2020/2030 aus dem fortgeschriebenen STUK abzuleiten und in der interfraktionellen AG am 27.10.2006 Stadtteil bezogen vorzustellen und mit den AG-Teilnehmern zu beraten.
- Dazu wurde den Anwesenden ein aktueller Vorschlag der erweiterten Maßnahmenliste STUB-Aufwertung (P1 bis P3) zur weiteren Erörterung in den Fraktionen übergeben.
- In der 4. AG STUP am 01.12.2006 soll neben der vorläufig abschließenden Diskussion der Prioritätensetzung zu den STUB-Aufwertungsmaßnahmen auch über den Umgang mit den bis 2020 und darüber hinaus bis 2030 prognostizierten STUB-Rückbaupotentialen und deren Darstellung im STUP diskutiert werden.
Die Verwaltung wird sich hierzu im Vorfeld mit den Stadtumbaupartnern verständigen und bis zum 01.12.06 einen Vorschlag aufarbeiten

Ausblick:

- Redaktionelle Fertigstellung und Übergabe des gesamten STUP an das LBV soll bis Ende Dezember 2006, StVV-Beschlussfassung im I.Quartal 2007 erfolgen, zuvor wird es ein Angebot einer Infoveranstaltung für alle Stadtverordneten geben.
- Das LBV hat am 27.10.06 nochmals bekräftigt, dass Förderentscheidungen künftig von der entsprechenden Darstellung der Maßnahmen im INSEK und STUP abhängen. Die Aufnahme von Maßnahmen in den STUP setzt insofern aus Sicht des Fördermittelgebers voraus, dass sich die Kommune zuvor mit der Geeignetheit und Nachhaltigkeit der STUB- Maßnahmen auch in ihrer komplexen Wirkung hinreichend auseinandergesetzt hat.

- **Arbeitsstand in der Förderkulisse „Modellstadt Cottbus – Innenstadt“**

Carl- Blechen-Carré

- Genehmigung der Kommunalaufsicht für Kaufvertrag wurde am 03.11.06 erteilt
- Bauanlaufberatung mit Gepro, Hochtief und den betroffenen Fachämtern findet am 13.11.06 um 10.00 Uhr statt

Ergebnis:

- Baustelleneinrichtung zum 01.12.06
 - vorher Übernahme des Grundstücks von der Stadt nach Kaufpreiszahlung

- Baufreigabe nach Hinterlegung Bürgschaft gemäß OMV
- Vorort-Begehung am 15.11.06 mit Hochtief und A 61, 66, 67, Verkehrsbehörde und Polizei zu Themen wie Sondernutzung, Beschilderung Baustellenverkehr, Sondernutzung städtischer Flächen etc.

Kino Franz-Mehring-Straße

- Grundstücksgesellschaft Rosenstraße GmbH & Co. KG hat sich mit Schreiben vom 01.11.06 zu anstehenden Problemen geäußert
- Finanzierung soll demnach bis Ende 2006 vorliegen
- Antrag auf Freigabe für den Abriss der Villa soll gestellt werden
- für Baufelder 3 + 4 sind Mietverträge mit Ankermietern unterzeichnet; Bauanträge sind in Vorbereitung

Initiative STADTWOHNEN

1. Stand aktueller Objekte:

Sandower Str./Magazinstr.

- Ausschreibung der Parzellen zum Höchstgebot erfolgte im Amtsblatt vom 21.10.06
- zur Bewerbung des Standortes sind weitere Aktionen geplant:
 - Aufstellung eines Bau-/Infoschildes
 - vor-Ort-Termin am 02.11.06, 16.00 Uhr zur Info von Interessenten nach der Ausschreibung
 - Termin (LTV und Presse waren auch informiert) wurde durch Interessenten leider nicht wahrgenommen

Virchowstraße 14

- Denkmalrechtliche Stellungnahme liegt vor
- vor-Ort-Beratung (Vertreter der Projektgruppe u. Interessentengruppe) am 08.11.06:
 - Vorstellung der Varianten zur WE-Aufteilung
 - zukünftige Eigentümer einigten sich über die Verwertung der bisher nicht nachgefragten EG-Wohnungen
- Ziel der Interessentengruppe: Kauf noch 2006

F.-L.-Jahn-Straße 9

- Beauftragung Grobcheck wird vorbereitet
- schriftliche Mitteilung der GWC liegt vor: GWC unterstützt die Initiative mit dem Objekt zum vorgeschlagenen Kaufpreis

E.-Haase-Straße 4

- Kontakt zu einem Interessenten (insgesamt 6 WE) besteht, Gesprächsangebot wurde durch Management unterbreitet

2. Neue Objekte:

Petersilienstraße

- Auftrag zur Ermittlung des Verkehrswertes an kommunale Bewertungsstelle wurde erteilt
- Info-Veranstaltung mit Bauträgern im Dezember 2006 geplant – Vorstellung der Bebauungsvarianten durch Büro H+H
- B-Planverfahren zum Standort ist mit Aufstellungsbeschluss SVV November bis zum Satzungsbeschluss zu führen

Wernerstraße/Berliner Straße

- verwaltungsinterne Abstimmung zum weiteren Vorgehen fand statt
- 08.11.06, 14.00 Uhr Beratung mit der TLG:
 - TLG wird nur minimale erforderliche Sicherungsmaßnahmen durchführen
 - TLG hat wirtschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben
 - TLG schreibt die Gebäude und zugeordnete Flächen zum Gebot aus, mit dem Hinweis, dass auch Stadt und DSK Auskunft zum Objekt erteilen

Gerichtsplatz 7

- Kontakt mit dem Eigentümer besteht, dieser wird sich bis Mitte November zum evtl. Verkauf des Objektes entscheiden
- ein Planer ist bereit, auf eigene Kosten Vorschläge zur Bebauung mit kleinem Stadthaus zu entwerfen

Eigentümbefragung

Durch die PG wurden leer stehende Objekte und Baulücken ausgewählt und auf Eignung zur Eigentumsbildung geprüft. Die Eigentümer der ausgewählten Objekte werden zu ihren persönlichen Entwicklungsvorstellungen des Gebäudes bzw. der Baulücke befragt.

Aus den laufenden Befragungen durch die DSK im Bereich des Sanierungsgebietes werden ebenfalls Objekte auf Eignung für den Objektpool der Initiative geprüft

3. Öffentlichkeitsarbeit:

Aufbau einer festen Anlaufstelle

- Antrag zur Förderung der Anlaufstelle wurde beim LBV eingereicht, bisher liegt noch keine Rückmeldung vor
- zwischenzeitlich erfolgt durch das Management weiter die Sichtung möglicher Mietobjekte

LTV-Beitrag

- Entscheidung zur Verwendung des Preisgeldes für einen LTV-Beitrag liegt noch nicht vor

Ausgleichsbeträge

- aus vorzeitiger Ablösung wurden bisher ca. 1 Mio € eingenommen
- Anträge für 2006 (Ausnutzung des Verfahrensabschlages von 15%) sollten bis 30.11.06 gestellt werden

Bauvorhaben:

- *Sanierung Dieselkraftwerk und Umbau zum Kunstmuseum*

1. Planung bis zur Leistungsphase 4 ist abgeschlossen.
2. Baugenehmigung am 22.08.2005 erteilt.
3. Fördermittel aus den einzelnen Förderprogrammen sind bewilligt.
 - EFRE
 - Bundesprogramm Kultur in den neuen Ländern
 - Städtebauförderung Modellstadt Cottbus-Innenstadt.
4. Die Bearbeitung der Planung Leistungsphasen 5-9 entsprechend Bauablauf.
5. Bautenstand:

Zurzeit sind 29 Gewerke beauftragt, ca. 10 Gewerke befinden sich im Ausschreibungsverfahren bzw. werden noch ausgeschrieben. Die Rohbauarbeiten sind weitestgehend fertig gestellt. Fenster- und Türensaniierungen, Stahlbau-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten sind in der Ausführung.

Die Technischen Ausbaugewerke beginnen mit den Arbeiten auf der Baustelle.

Nach mehrfacher Wiederholung von Ausschreibungen; Kostenüberschreitungen in Einzellosen wie Türen, Fenster, Glasdächer. Weiterhin Mehrleistungen bei der Mauerwerksanierung z.B. auf Grund erforderlicher Stahlträgerauswechslung im Mauerwerk. → Kostenüberschreitung Gesamtbauvorhaben.

Kostenreduzierungen durch Änderung des Bauentwurfs in Abstimmung mit Nutzer und Ministerien

→ Entfall Glasdächer Schalthaus

→ Entfall Verglasung Innenkuben Maschinenhaus.

Die Ausschreibungsergebnisse der weiteren Gewerke lagen im Kostenrahmen.

Auf Grund der Wiederholung von Ausschreibungen, der Insolvenz des Stahlbauunternehmens sowie verlängerter Materiallieferfristen durch die Industrie ergeben sich Bauzeitenverlängerungen bei den einzelnen Gewerken. Damit wird sich die Bauzeit voraussichtlich bis zum Sommer 2007 erstrecken.

- *Paul-Werner-Oberschule Bahnhofstrasse 11*

- Die Planung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) liegt komplett vor
- Die Baugenehmigung wurde am 03.07.2006 erteilt
- Die beantragten Fördermittel aus dem Förderprogramm
 - Modellstadt B3.2
 - Ganztagschulprogramm Darlehn (RL Zukunft Bildung Betreuung)
 wurden im Oktober 2006 bewilligt
- Baubeginn auf Grund eines bewilligten vorzeitigen Baubeginns war am 18.09.2006
- Die Bearbeitung der Planung in den Leistungsphasen 5-9 erfolgt entsprechend Bauablauf
- Die Bauausführung wird zur Zeit in folgenden Gewerken vorgenommen:
 - Fassadensanierung
 - Gerüstbauarbeiten
 - Dachdecker-/Klempnerarbeiten
 - liegende Dachfenster
 - Stuckarbeiten/Sanierung (Aula)
 - Blitzschutzarbeiten
 - HLS-Dachdurchführungen
 - Erweiterter Rohbau
- Bei den Bauarbeiten (Öffnen der Wandverkleidungen) im Dachgeschoss wurde ein großflächiger Befall vom echten Hausschwamm festgestellt. Zurzeit erfolgt die Erarbeitung eines Gutachtens einschließlich der zur Sanierung notwendigen Kosten.
- Der Beginn der Veröffentlichung weiterer Lose
 - Erneuerung der Fenster
 - Lose des Innenausbaus

- erfolgt im IV. Quartal 06; Realisierung 2007.
- Der Schulbeginn an diesem Standort ist nach den Halbjahresferien 2008 geplant.

Weitere Termine

- *Verkehrskonzept Innenstadt – 1. Forum am 04.11.06 (10.⁰⁰ – 14.³⁰ Uhr)*

Thema: „Unsere Innenstadt in der Zukunft“

- Ziel: gemeinsam mit den Gästen Themenfelder festlegen, die sich für Bewohner, Gewerbetreibende und Gäste besonders problembehaftet darstellen bzw. als besonders gelungen angesehen werden
- Teilnehmerzahl: 34 (insbesondere Anwohner, interessierte Bürger, GWC, Behörden, CMT, IHK, Cottbusverkehr, Verbände)
leider keine Vertreter aus Gastronomie, Handel (Vertretung durch IHK und Handelsverband Berlin Brandenburg) sowie Behindertenverbände
- als Schwerpunkte wurden herausgearbeitet (alle Themengruppen mit Gewichtung, ausgewählte Themen)
 - fließender Verkehr und Straßenbau (26 Themen, 29 Gewichtungspunkte)
 - Friedrich-Ebert-Straße und Hubertstraße
 - Verkehrsberuhigung/Tempo-30-Zonen in der Innenstadt positiv, aber auch Erfordernis der Kontrolle/Durchsetzung und bauliche Gestaltung
 - Entlastung Bahnhofstraße, zügigere Verkehrsführung auf den Hauptnetzstraßen
 - trotz Herausnahme des Durchgangsverkehrs aus der Innenstadt gute Erreichbarkeit der Ziele
 - Verbesserung der Oberflächen und Erhalt der Grünflächen
 - Radverkehr/Durchsetzung Radverkehrskonzept (11 Themen, 13 Gewichtungspunkte)
 - Verbesserung Nord-Süd-Durchfahrt F.-Ebert-Straße bis Brandenburger Platz sowie generelle Schließung von Lücken im Netz;
 - Umsetzung Radverkehrskonzept,
 - zu wenige Fahrradabstellplätze in der Altstadt,
 - Herstellung von mehr Öffentlichkeit um damit Vandalismus entgegenzuwirken
 - sichere Radverkehrsführung, insbesondere an Knotenpunkten
 - positiv: Führung des Radverkehrs durch die „Sprem“ nur in den Abend- und Nachtstunden (keine Erweiterung)
 - öffentlicher Personennahverkehr (10 Themen, 13 Gewichtungspunkte)
 - ÖPNV in Cottbus stellt sich überwiegend positiv dar, Erhalt der Qualität sehr
 - positiv: Erreichbarkeit der Innenstadt mit ÖPNV
 - Einzelmeinung: Straßenbahn behindert den Kfz-Verkehr und erzeugt Lärm in der Straße der Jugend
 - Parken, Lieferverkehr, Veranstaltungsverkehr (23 Themen, 8 Gewichtungspunkte)
 - Parkraumbewirtschaftung gut, mehr kostenpflichtige Stellplätze, moderate Gebühren
 - positiv: Bewohnerparken, Problem: fehlende Parkplätze für Bewohner bei Festen in der Regel ausreichend Stellplätze (nur lokale oder temporäre Defizite)
 - Lieferverkehr in Flächenkonflikt mit Fußgängern, parkenden Kfz usw. Verbesserungen erforderlich
 - Problem: Abstellen von Besucher-Bussen (insgesamt für Cottbus, aber Schwerpunkt Altstadt) störendes Abstellen der Busse vor der Stadthalle

- Fußgängerverkehr, Barrierefreiheit, Umsteigebeziehungen, Verkehrssicherheit (18 Themen, 5 Gewichtungspunkte)
 - breite, sichere Fußwege
 - insbesondere in Ost-West-Richtung Fußwegenetz verbessern
 - Fußgängerbereiche, Altmarkt, Brandenburger Platz erhalten
 - Parkplätze, Parkhäuser besser seniorengerecht gestalten
- Altmarktgestaltung (4 Themen, 8 Gewichtungspunkte)
 - insgesamt positive Bewertung der jetzigen Lösung
 - Vorschlag: Zulassung Verkehr in beiden Richtungen unter weiterer Minderung der zugelassenen Geschwindigkeit (10 km/h)
- Fazit:
 - insgesamt gelungene Veranstaltung, gute Grundlage für weitere Arbeit
 - überwiegend positiv bewertet werden ÖPNV, Situation Altmarkt, Verkehrsberuhigung Altstadt und Parken
 - Defizite insbesondere in den Bereichen innere Logik in der Verkehrsführung (z.B. F.-Ebert-Str.), Umsetzung Radverkehrskonzept, Liefer- und Veranstaltungsverkehr sowie Netzbildung Fußgängerverkehr
 - offen geblieben ist das Feld Barrierefreiheit
- 2. Forum am 16.12.2006, Stadthaus, 10.⁰⁰ – 15.⁰⁰ Uhr
- Thema: „Das Verkehrskonzept Innenstadt – die Akteure bringen sich ein“
- Ziel: in Arbeitsgruppen sollen 3 bis maximal 4 Schwerpunktthemen, die noch ausgewählt werden müssen, Varianten diskutiert und Lösungsvorschläge gemacht werden
- 3. Forum März 2007
- Thema: Das Verkehrskonzept Innenstadt 2020
- Ziel: Vorstellung des Verkehrskonzeptes Innenstadt – Ergebnisdarstellung
- 3. INIK-Workshop "*Industriearchitektur als Resource*" am 24.11.2006, 10:00 Uhr im E-Werk

Der INIK-Workshop ist ein umfassendes Diskussionsforum zu Industrieobjekten und deren Nachnutzung in Deutschland und Polen. Er soll Experten und der Öffentlichkeit den intensiven Austausch und die kritische Auseinandersetzung mit den Ideen des Instituts ermöglichen. Das INIK erwartet hierzu Fachleute aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Vertreter der, Städte und Kommunen.

Erich Kästner Grundschule

Ebenfalls aus dem Ganztagschulförderprogramm werden verschiedene Ausstattungselemente auf dem Schulhof der Erich Kästner Grundschule in der Puschkinpromenade noch in diesem Jahr aufgestellt. Damit wird vor allem das Spielangebot erweitert.

Gehölzpflegearbeiten im Bereich der Puschkinpromenade

In den kommenden Wochen werden im Bereich des Rodelberges im östlichen Teil der Puschkinpromenade Baum- und Strauchpflegearbeiten durchgeführt. Die vergreisten Strauchpflanzungen werden verjüngt, 9 Bäume und 14 Solitärs werden neu gepflanzt.

Schillerplatz

Nach Fertigstellung der Schillerstraße gehen nun auch die Bauarbeiten am östlichen Fußweg entlang der Schillerstraße/Karl-Liebknecht-Straße (NW-Seite) weiter. Es werden die letzten Mosaikpflasterflächen und wassergebundene Wegedecken hergestellt sowie 30 Stück Amerikanische Roteichen als Doppelreihe gepflanzt.

• **Stadtumbau - TK Sachsendorf/ Madlow**

- Der Stadtumbau im Stadtteil wird planmäßig fortgesetzt;
- In Übereinstimmung mit der Rückbaustrategie werden durch beide WU abschnittsweise die abgestimmten Objekte für den Rückbau in 2006/07 vorbereitet.
- Leergefallene Gebäude der sog. Zwischenerwerber wirken sich wie an der Boxberger Str. nachteilig auf das Stadtbild aus. Bindungen aus Nießbrauchrecht (tws. bis zum Jahr 2049) erschweren Handlungsmöglichkeiten der Stadt im Hinblick auf eine temporäre Gestaltung.
- Stand Projekte zur Anpassung der sozialen Infrastruktur:
Sachsendorfer Grundschulzentrum: Finanzierungsanteil in Höhe von 400 T€ ist aus dem Förderprogramm Soziale Stadt noch nicht gesichert.

Sachsendorfer Oberschule, Schwarzheider Straße 7

Bauliche Anlagen werden in 2006 weitgehend umgesetzt. Mit den Bauarbeiten der Außenanlagen wird im November 2006 begonnen. Bauende ist 2007.

Die Baumaßnahme umfasst die Sanierung der Bestandsgebäude vom Schulgebäude Haus 1 und Haus 2 sowie den Neubau der Sporthalle und dem Verbinderbauwerk. Die Hülle der Bestandsgebäude Haus 2 und Haus 1 werden 2006 fertig gestellt. Die Holzfensterelemente sind komplett eingebaut, Türelemente werden bis zum 30.11.2006 montiert.

Der WDVS und der Einbau der Sonnenschutzanlagen an der Fassade Haus 1 und 2 sind zu 80 % fertig gestellt, die Restleistungen an den Altbauten sind bis zum 10.12.2006 mit der Fertigstellung der Hülle geplant. Die Dachsanierung ist komplett fertig gestellt worden, die Abnahme erfolgte.

Der Innenausbau in den beiden Häusern ist mit den Abbrucharbeiten, Maurer- und Putzarbeiten abgeschlossen. Momentan erfolgen die Trockenbauleistungen, Malerarbeiten sowie die Estrichsanierungen in den Gebäuden. Die Trockenbauarbeiten sind bei einem Bearbeitungsstand von 80 %, die anderen Ausbaugewerke sind bei einem Bearbeitungsstand von 30 % –50 %, was dem geplanten Bauablauf entspricht. Die Technische Ausrüstung wie Elektro- und HLS-Installationen erfolgte mit der Rohbauinstallation. Eine Beheizung der Bestandsgebäude ist ab den 20.11.2006 geplant.

Der Neubau mit dem Verbinderbauwerk und der Sporthalle ist im Rohbau komplett fertig gestellt worden. Die Dacheindeckung wird komplett bis zum 13.11.2006 fertig. Momentan erfolgen der Einbau der Nordfassade in der Sporthalle, die Rohbauinstallation der technischen Gewerke sowie der Trockenbau und die Estricharbeiten im Funktionsgebäude.

Des Weiteren ist die Montage der Südglassassade am Verbinder geplant. Die weiteren Ausbaugewerke wie Metallbauer für Geländer und Türelemente innerhalb der Gebäude und dem Verbinder sind in der Fertigung und werden zur Montage vorbereitet.

Im Außenbereich wird anteilig mit den Bauarbeiten begonnen und Teilleistungen fertig gestellt.

2. Grundschule

Die Aufwertung der Außenanlagen an der 2. Grundschule im Bereich der Turnhalle wird über das Ganztagschulförderprogramm finanziert. Im November 2006 wird mit den Landschaftsbauarbeiten begonnen.

2. Grundschule Haus B, Theodor-Storm-Str. 21

- | | | |
|----|--|------------------------|
| 1. | Baugenehmigung liegt vor | 25.07.2006 |
| 2. | Ergebnis der Baufachlichen Prüfung durch das MBJS liegt vor → Zuwendung steht noch aus | 1.177.111,15 € |
| 3. | Ergebnis der Baufachlichen Prüfung liegt vor → Zuwendung steht noch aus | 499.765,85 € |
| 4. | Vertragserweiterung für die LP 5/6 beauftragt
Fertigstellung: | 28.02.2007 |
| 5. | Baubeginn
(Voraussetzung Fördermittelbereitstellung bis Januar 2007) | 01.04.2007 |
| 6. | Fertigstellung incl. Außenanlagen | Schuljahresbeginn 2008 |

- **Stadtumbau – TK Spremberger Vorstadt / Zukunft im Stadtteil 2000**

Sanierung Turnhalle Lutherstraße/Freizeitsportanlage

Die Restarbeiten laufen und der fristgemäßen Fertigstellung steht nichts im Wege. Die Übergabe erfolgt voraussichtlich am 17.11.2006. Zurzeit wartet man noch auf die Anlieferung der Sitzelemente (Granitblöcke) für die Freizeitsportanlage. Sie werden voraussichtlich in der 46. Kalenderwoche angeliefert und gesetzt. Die Einladungen zur Eröffnung am 01.12.2006, 13:00 Uhr werden vorbereitet.

Begegnungsstätte Strombadgelände

Die Arbeiten gehen voran. Aus verschiedensten Gründen bedarf es der Überarbeitung des Bauablaufplanes.

Bautzener Straße – Fortsetzung Rad- und Gehweg

Die Arbeiten verlaufen planmäßig. Sofern die Witterungsbedingungen es zulassen, ist der Abschluss dieser Maßnahme zum 20.12.2006 möglich.

Konzeptentwicklung und Nachnutzung Görlitzer-/Weinbergstraße

- Die Arbeit am Städtebaulichen Entwicklungskonzept wurde wieder aufgenommen
- In Anbetracht des nahenden Rückbautermins der Gebäude in der Görlitzer Straße soll zeitnah die städtebauliche Grundlage erarbeitet werden.
- Ziel ist, das Konzept im Januar 2006 fertig zustellen und anschließend durch die SVV bestätigen zu lassen
- Vor dem Hintergrund der ausstehenden Vorlage eines Nachnutzungskonzeptes wurde der Rückbauantrag seitens des LBV noch nicht beschieden

- Deshalb wurde der Zwischenstand des Konzeptes an das LBV mit der Bitte übergeben, auf dieser Grundlage die Rückbauförderung zu bewilligen
- Im Bereich Görlitzer Straße werden bei der weiteren Konzepterarbeitung beide Varianten beibehalten (Vorzugsvariante mit Bürokomplex der Bundesknappschaft und Alternativvariante mit Entwicklung eines kleinteiligen wohnverträglichen Gewerbegebietes)
- Für das Quartier Weinbergstraße wird eine Vorzugsvariante ausgearbeitet
- Derzeit laufen zum Areal Görlitzer Straße Verkaufsverhandlungen zwischen EGC, GWC und Investorenvertretern
- Eine endgültige Entscheidung zum Projekt wird für Dezember erwartet
- Der Rückbau in der Görlitzer Straße beginnt im Februar 2007
- Der Investor könnte noch während der Rückbauarbeiten mit der Bauvorbereitung beginnen
- Das Projekt Weinbergstraße beginnt mit der Modernisierung der Hausnummer 9 im März 2007, der Abschluss der Um- und Rückbauarbeiten ist für Juni 2008 vorgesehen

Im Rahmen einer gezielten Abstimmung und Öffentlichkeitsarbeit soll über die Ersatzgestaltung für den „Krebs“ zur Anbringung an der Weinbergstr. 9 informiert und dazu nach Vorlage von Entwürfen des zu beauftragenden Künstlers Hr. Ring die ausgewählte Vorzugsvariante im Bau- und Verkehrsausschuss (vsl. Dezember- o. Januarsitzung) sowie über aktive Pressearbeit der GWC vorgestellt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

- In Zusammenarbeit mit dem Projektmanagement läuft die Vorbereitung zur 2. ZiS-Ausstellung planmäßig, die vom 20.11.2006 bis 1.12.2006 im Foyer des Technischen Rathauses zu sehen sein wird. Die Eröffnung findet am 20.11.2006 um 15.30 Uhr statt.
- Weiterhin ist eine Broschüre zum Abschluss des ZiS-Programms mit dem Titel „Ein Stadtteil im Aufbruch“ in Vorbereitung. Es erfolgt die Evaluation der realisierten ZiS-Maßnahmen in Form von Bürgerbefragungen.

Aussichten

Ergänzende Förderanträge konnten im Ergebnis der gemeinsamen Beratung zwischen der Stadt Cottbus und dem LBV am 27.10.2006 kurzfristig gestellt werden:

- Beckensanierung Strombadgelände
- Erneuerung der Gartenstraße im Abschnitt Humboldt-Straße bis Joliot-Curie-Straße
- Rückbau Straße der Jugend 40 – 42
- Trainingsplätze Parzellenstraße FC Energie, Jugend- und Nachwuchsförderung

Der Finanzierungsplan liegt bei.

• Förderkulisse Sandow

1. Förderkulisse/Ziele Bereich

Im Jahre 2003/04 wurde der Stadtumbauprozess mit der Erarbeitung des TK Cottbus-Sandow und der Realisierung erster Rückbaumaßnahmen eingeleitet. Die StVV hat am 27.04.05 einen Beschluss zum TK Cottbus-Sandow gefasst. Die ursprüngliche Entscheidung zum Rückbau einiger Objekte wurde im Prozess der

StVV-Beschlussfassung revidiert und diese Objekte stellen im Zeitraum bis 2010 Abwartegebiete dar.

An der Umsetzung und Verwirklichung der grundlegenden Ziele der Entwicklung TK Sandow (Verbesserung Altengerechtigkeit/Barrierefreiheit und Attraktivierung für jüngere Bevölkerungsschichten) wird seitens der Stvw und der Stadtumbaupartner gearbeitet.

1.1 Stand Umsetzung Rückbau

⇒ Rückbau an den Standorten durchgeführt:

- Muskauer Str. 7-8 im Jahr 2004
- Hainstraße 29-31 im Jahr 2004
- Kita E.-Wolff-Straße im Jahr 2004
- Kita Bodelschwinghstraße im Jahr 2004
- Hans-Beimler-Str. 24-26 im Jahr 2006

⇒ Rückbau an den Standorten vorbereitet:

- Lindenplatz 1-12 Rückbauantrag durch WU gestellt
- Kahrener Straße 12-15 Rückbauantrag durch WU gestellt

1.2 Stand Umsetzung Aufwertung

* Sanierung vorhandener Bestände Wohngebäude

zzt. Sanierung der Wohngebäude-Bestände im Bereich Thomas Münzer Straße (GWC GmbH)

(gemäß Zielstellung zur Erhöhung Barrierefreiheit bzw. Altersgerechtigkeit sind darüber hinaus Balkonanbauten, Erneuerung Eingangstüren/Eingänge einzelner Objekte vorgesehen, z. T. mit Eigenmitteln der Wohnungsunternehmen)

* Stadtteilzentrum

- Schwerpunkt bildet private Investition Einkaufszentrum Hermannstr. (Rahlf's-Immobilien), bis 31.12.06 Realisierung betriebsinterner, personeller Maßnahmen des vorhandenen REWE-Marktes, Baubeginn 2007 (Beginn mit Räumung, Bauflächenfreimachung), Eröffnung für Juni 2007 vorgesehen
- Grünzug Sanzebergbrücke bis Haltepunkt Sandow sowie Entwicklung Stadtteilzentrum Sandow in enger Verzahnung mit der Entwicklung Einkaufszentrum Herrmannstraße (Rahlf's) werden von Grünflächenamt vorbereitet, 2006 Beginn Ingenieurplanung, Fördermittel aus Stadtumbau-Aufwertung
- Teilförderung „Spreegrün“ im Jahre 2006 aus Stadtumbau-Aufwertung für Planung und Teilrealisierung

* Spreebogen „Merkurmöbel“

- Realisierung der vorgesehenen Standortentwicklung erfolgt in Anwendung der Regelungen des § 34 BauGB nach den Kriterien des sich Einfügens unter Zugrundelegung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes sowie eines darauf abgestellten städtebaulichen Vertrages.
- Vorhandene Bebauung wird mit Ausnahme eines eingeschossigen Backsteingebäudes (ehem. Werkstatt) komplett zurückgebaut. Nachfolgend entsteht ein hochwertiges innenstadtnahes Wohngebiet mit ca. 80 – 85 Wohnungen in verschiedenen Formen und Größen in 3- bis 4-geschossiger Bauweise auf einer Fläche von ca. 2,1 ha. Eine zusätzliche, öffentlich nutzbare Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer entsteht zwischen

Elisabeth-Wolf-Straße und Spreeweg, womit seitens des VT eine wesentliche Forderung der Stadt erfüllt wird.

- Antrag auf Vorbescheid zum Gesamtvorhaben ist seitens der unteren Bauaufsichtsbehörde am 06.10.2006 positiv beschieden worden.
 - Beginn Umsetzung des Bauvorhabens noch im Dezember 2006 (Baustelleneinrichtung, erste Abrissmaßnahmen).
- * Entwicklung Schulstandort „Ganztagsschulzentrum“
- Maßnahme Sporthallenbau Sandow in Planung, Baugenehmigung beantragt, Finanzierung über Darlehen Ganztagsschulprogramm,
 - Maßnahme Sportflächenentwicklung innerhalb Schulgelände Sandower Oberschule/7. Grundschule in Planung, Förderung Planung aus Stadtumbau-Aufwertung
 - Maßnahme Sanierung Sandower Oberschule ebenfalls in Planung (PPP)
- * Entwicklung Schulstandort „Gesamtschule Kahrener Str.“
- Maßnahme Turnhallensanierung in Realisierung, Förderung aus Stadtumbau-Aufwertung und MBJS
 - Maßnahme Schulgebäudesanierung ebenfalls in Planung, Förderung aus Ganztagsschulprogramm MBJS
- * Entwicklung Gewerbeflächen/Brachflächen
- Keine Änderung der Zielstellungen des TK Sandow zur Nachnutzung der gewerblich genutzten Flächen („Kleines Spreewehr“, „Peitzer Str.“, GE Sandow/Merzdorf – Parkway, Kita- Standorte)
 - Positionierung zu den in Sandow erforderlichen Schulsportflächen („Mentana“) und öffentlichen Sportflächen ist unter Berücksichtigung aktuell eingetretener Entwicklungen erforderlich und seitens der Verwaltung in Arbeit
- * Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum
- Aktivitäten zur Umgestaltung Verkehrsräume (z. B. Sandower Hauptstraße und Willy-Brandt-Straße, Verbindungen zum Cottbuser Ostsee, ...) gem. TK Sandow stellen Aufwertungsmaßnahmen dar, die im Stadtumbauplan nicht mit Priorität 1 eingeschätzt und daher kurzfristig nicht finanzierbar sind.

Aufwertung Spreegrün von der Sandower Brücke bis zur Sanzebergbrücke

Mit dem Bauvorhaben Aufwertung Spreegrün von der Sandower Brücke bis zur Sanzebergbrücke wurde am 04.10.06 begonnen. Die Wegebauarbeiten am Rad- und Fußweg östlich der Spree werden bis 21.11.06 abgeschlossen. Nach Bauabnahme wird der Radweg dann wieder zur Nutzung freigegeben und der Weg westlich der Spree gesperrt, um auch diesen Wegeabschnitt herzustellen.

Ausgenommen davon ist der Bereich an der alten Fabrik. Nach Rückbau der alten Mauer durch den neuen Eigentümer dieses Grundstückes wird im Frühjahr 2007 der Wegeverlauf geringfügig korrigiert.

In ca. 14 Tagen erfolgen die Baum- und Strauchpflanzungen:

- im Bereich Zimmerstraße: 13 Zierkirschen
- im Bereich Sanzebergbrücke, Käthe-Kollwitz-Brücke sowie östlich und westlich der Spree:

11 Eschen
2 Ulmen
218 Roter Hartriegel

6 Kornelkirschen
 56 Pfaffenhütchen
 39 Rote Heckenkirschen
 39 Faulbäume
 200 Zwergweiden
 37 Schneebälle
 12 Echter Kreuzdorn

- Gegenwärtig wird die Ufermauer im Bereich des ehemaligen Schlachthofes saniert.

Sandower Oberschule – PPP Modell

- Entwurfsplanung erarbeitet durch Planungsbüro Hampel, Kotzur und Kollegen liegt vor.
- 03.05.2006 Veröffentlichung der denkmalgerechten Komplettsanierung des Schulstandortes „Sandower Oberschule“ mit Übernahme der Bauunterhaltung und der Wartung der technischen Anlagen im Rahmen eines PPP- Modells
- bis 06.06.2006 Eingang von 11 Teilnahmeanträgen
- 08.06.2006 Bewertung der eingereichten Unterlagen. Nach Wertung der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit wurden 5 Bewerber ausgewählt
- 27.09.2006 wurde in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass die Sandower Oberschule auch zukünftig Oberschule bleiben soll.
- 06.11.2006 erfolgte die Herausgabe der Ausschreibungsunterlagen
- 16.01.2007 Abgabe der Angebote
- Januar 2009 Fertigstellung der Maßnahme

Neubau Sporthalle, Muskauer Str.1

- LP 1-3 - Entwurfsunterlage Bau liegt vor → Grundlage für die Fördermittelbeantragung
- Fördermittelbeantragung erfolgt 10.10.2006
in Verantwortung Amt 40
- Baugenehmigung beantragt 08.09.2006
Die Beauftragung der LP 5 und 6 ist abhängig von dem Ergebnis der Baufachlichen Prüfung (MBJS) und den Auflagen der Bauaufsichtsbehörde.
- Baubeginn voraussichtlich III./IX. Quartal 2007

1. Gesamtschule, TO: Turnhalle, 2. BA

1. Die Planungsleistungsphasen 1 – 6 (bis Erarbeitung der Ausführungsplanung und der Leistungsverzeichnisse) sind abgeschlossen.
2. 50 % der Baulose sind öffentlich ausgeschrieben und beauftragt; weitere öffentliche Ausschreibungen entsprechend Bauablauf sind in der Bearbeitung.
3. Realisierung:
 - * Geplante Bauzeit: 12.07.2006 bis 20.10.2007
 - * geplanter Zwischentermin: Fertigstellung Dach und Fassade bis Ende 2006 zwecks Winterbau
 - * Gegenwärtiger Bautenstand:
 - Dachdeckerarbeiten abgeschlossen
 - Rohbauarbeiten an der Fassade abgeschlossen
 - Metallbauarbeiten an der Fassade begonnen mit Fertigstellungstermin 22.12.2006

- Abbrucharbeiten der TGA-Gewerke abgeschlossen
- Rohbauarbeiten begonnen mit Fertigstellung März 2007
- Beginn TGA-Gewerke und Maler (Entfernen alter Anstriche und Korrosions- und Brandschutzanstriche) im November 2006.

• Förderkulisse Neu-Schmellwitz

Ziele TK Neu-Schmellwitz

StVV-Beschluss zum TK Neu-Schmellwitz am 30.05.06

Lage innerhalb der Förderkulisse Stadtumbau-Ost

Grundlegende Zielstellung bis 2009/13 bilden 2 Strategievarianten (Zielvariante und Alternativvariante) zum Stadtumbau-Rückbau Neu-Schmellwitz. Da Mitte 2006 keine Ergebnisse aus den Tauschverhandlungen der WU mit den Eigentümern der privatisierten Bestände zwischen der Ost- und Westseite Neu-Schmellwitz erzielt wurden und zur Vorbereitung der nächsten Rückbauobjekte im Jahre 2007 Termindruck zur Sicherung des zeitlichen Vorlaufes entstand, wurde von der Zielvariante (flächendeckender Rückbau der Ostseite) auf die Alternativvariante für die 2007 zum Rückbau anstehenden WE umgeschwenkt

Stand Umsetzung Rückbau

gemäß Maßnahmeplan TK Neu-Schmellwitz 2006/13 ist für folgende

Rückbaumaßnahmen für 2006 eine Förderung aus dem Programm

Stadtumbau Ost vorgesehen und bewilligt:

→ mit dem flächenhaften Abriss im Bereich Gotthold-Schwela-Straße 1, 21-66/Ernst-Mucke-Straße 12-23 wurde Ende Oktober 2006 begonnen.

Gemäß der in diesem Bereich auf den Hofflächen liegenden FM-Zweckbindung aus dem VVN-Programm (noch ca. 20 Jahre) wird derzeit in der Stadtverwaltung ein Antrag auf Entbindung vom Förderzweck unter Mitwirkung der Stadtumbaupartner vorbereitet.

Stand Umsetzung Aufwertung

Da aus VVN geförderte Maßnahmen auf den Teil Stadtumbau/Aufwertung

rückwirkend anrechenbar sind, ist eine Förderung investiver

Aufwertungsmaßnahmen in Neu-Schmellwitz ausgeschlossen.

Der FM-Geber lehnte bisher die Aufnahme von Neu-Schmellwitz in die Kulisse Soziale Stadt ab.

Da entsprechend Gemeinwesenstudie im Rahmen des Rückbaus eher von einer Verstärkung der sozialen Probleme in Neu-Schmellwitz ausgegangen werden muss, besteht dazu weiterer Verhandlungsbedarf mit dem FM-Geber.

Öffentlichkeitsarbeit

- Für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden 2006 aus dem Programm Stadtumbau Ost gefördert:
Moderation Bürgerinformation am 12.06.06
Erwerb Kunststoffmatte zur Eröffnung Stadtteilladen am 16.06.06
- Weitere Aktivitäten 2006 erfolgten insbesondere durch die Stadtumbaupartner, Bürgerverein und Vereine (Budget der Vereine unter teilweiser Mitnutzung Kopiertechnik der Verwaltung)

anstehende Aktivitäten:

- 01.-10.12.06 Durchführung „Kulturwerkstatt Schmellwitz“ durch Vereine und Träger mit tgl. wechselnden Aktivitäten, einschl. Verantwortlichkeiten und Orten in Schmellwitz
- Dez. 06 Erarbeitung 1. Faltblatt Stadtumbau Neu-Schmellwitz „Was passiert weiter in Neu-Schmellwitz“ einschl. Logo für Cottbus Schmellwitz durch die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund, dass ein nicht unerheblicher Teil der Bürgeranfragen im Stadteilladen Schmellwitz bisher nicht über den bevorstehenden Stadtumbau in Neu-Schmellwitz informiert ist (dazu Klärungsbedarf zur Finanzierung aus Stadtumbau-Aufwertung dringend erforderlich)
- I/2007 nächste Bürgerinfo (angekündigt in letzter Bürgerinfo am 12.06.06)

• Baumaßnahmen des Tief- und Straßenbauamtes

Bewilligungsbescheide für Fördermittel liegen für folgende 2 Vorhaben vor:

Errichtung und Attraktivierung Touristisches Wegeleitsystem Burg und Cottbus
- Förderung aus Bundes- und Landesmitteln zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur

Bau einer Lichtsignalanlage Hauptstr. L50/Bahnhofstr. in Kiekebusch zur Sicherung des Schulweges
- Förderung aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz -

Die Straßenbauvorhaben verlaufen planmäßig.

Mittlerer Ring - Waisenstr.

- gegenwärtig Bau der Anliegerstraße Waisenstr.
- Pflasterarbeiten für die Stellflächen haben begonnen
- im Gehwegbereich erfolgen Verlegearbeiten für Elt, Straßenbeleuchtung und Trinkwasser durch die Versorgungsunternehmen

Schillerstraße

- in eine Fahrtrichtung bereits freigegeben

Virchowstraße

- Asphalteinbau am 17.11.06

Merzdorfer Weg im Bereich Merzdorfer Bahnhofstr.

- Asphalteinbau am 17.11.06